

Ludwigshafen

Stadt

Rhein-Pfalz-Kreis

Kultur regional

Lokalsport

Hochstraße

LUDWIGSHAFEN

## **R Plus** Cinema Paradiso: Valeria Maurer bringt Jazz zum Schweben



DIE RHEINPFALZ



Valeria Maurer verbindet in ihren Stücken Folklore und Jazz.

Foto: Gereon Hoffmann



Gereon Hoffmann

04. Juli 2022 - 15:35 Uhr | Lesezeit: 3 Minuten

**Zum Auftritt der russischen Sängerin Valeria Maurer im Cinema Paradiso in Ludwigshafen kamen ganz besondere Gäste: Valentina Batura spielte das Zymbal, Künstlerin Liquid Lisa leistete einen optischen Beitrag. Alle zusammen boten eine höchst interessante Mischung.**

Im ersten Teil des Programms singt Maurer vorwiegend eigene Stücke, in denen sie Folklore und Jazz verbindet. Ausgangspunkt für ihre Lieder sind oft russische Märchen, Sagen und mystische Figuren. Die Musik ist atmosphärisch, hat oft eine träumerische und schwebende Stimmung. Sehr gut getragen wird die Künstlerin von ihrer Band: Konrad Hinsken spielt Piano, Julian Losigkeit Schlagzeug, den Bass bedient Lukas Hatzis. Kennengelernt haben sich die Musiker noch während ihres Studiums an der Mannheimer Musikhochschule.

„Eigentlich hatte ich mit Jazz vor meinem Studium gar nicht so viel zu tun“, bekannte Maurer in einem früheren RHEINPFALZ-Gespräch. Ihre Eltern sind beide Berufsmusiker. Geboren 1991 in Kasachstan, wuchs sie in Nowosibirsk auf. Hier haben ihre Eltern Musik studiert und auch sie selbst Jazz- und Pop-Gesang. Zuhause hörten ihre Eltern Soul und gute Popmusik. Stevie Wonder, Sting sowie Earth, Wind & Fire waren die ersten Namen, die sie musikalisch beeindruckten. Dann habe sie sich zunächst dem Bossa Nova gewidmet und danach erst den Jazz entdeckt. Nach Deutschland kam sie, weil sie im Land ihrer Vorfahren studieren wollte. Und in Mannheim war es die Vielfalt des musikalischen Angebots, die sie besonders reizte. Maurer widmete sich ausführlich indischer Musik, zudem interessierten sie weitere Stile anderer Kulturen.

Valentina Batura spielt das Zymbal, besser bekannt als Hackbrett. Es ist eine Art Kastenzither mit mehrchörigen Saiten, die chromatisch gestimmt sind und mit Schlägeln gespielt werden. Der Klang ist perkussiv, in mittleren und hohen Lagen sind die Töne eher kurz. Das Instrument ist in ihrer Heimat Belarus hoch angesehen. Es gibt dort ein Institut, das sich ganz der Tradition des Zymbals widmet. Die Musikerin studierte in Minsk und spielte in Polen, Russland, Österreich und Deutschland, wo sie inzwischen lebt.

Sehr interessant ergänzt der Klang des Zymbals die Band. Er verbindet sich gut mit hohen Lagen des Klaviers, wie in einigen unisono gespielten Passagen zu hören ist. Oder das Zymbal setzt silbrige Glanzlichter im Gesamtklang. Interessant wirken auch durchgängige Figuren aus gebrochenen Akkorden. Durch den hellen Klang ist das Instrument auch durchsetzungsfähig gegenüber dem Sound der Band, sodass die Musikerin auch einige Soli spielt. Sie ist versiert und virtuos und hat ein gutes Gespür für das Zusammenspiel.

Anzeige



## Schmerzen Deine Gelenke?

Jetzt Arthrose natürlich, effektiv und ohne Nebenwirkungen bekämpfen.

[Mehr lesen](#)

## Farbige Bilder

Mit Valeria Maurer hat die Zymbalistin schon in mehreren Projekten zusammengearbeitet. Im Cinema Paradiso stellen die beiden auch gemeinsam geschriebene Stücke vor. Ein Beispiel dafür ist „Turn to the Light“. Es ist der Wunsch, sich in der aktuellen dunklen Zeit den hellen Seiten des Lebens zuzuwenden.

Erstmals treten Sängerin und Band mit einem optisch besonderen Beitrag auf: Liquid Lisa projiziert Visuals auf den Bühnenhintergrund und teils auch auf die Musiker. Und das macht sie nicht mit einer Computergrafik. Sie benutzt zwei Overheadprojektoren und verwendet Wasser sowie farbige Öle, um buchstäblich in Handarbeit und live farbige Bilder und Muster entstehen zu lassen. Das sieht eindrucksvoll aus.

Die Farben tropft die Künstlerin mit Pipetten in transparente Schalen, die sie dann bewegt. Auf diese Weise entstehen organisch wirkende Bilder. Im Kontrast dazu verwendet sie auch Schablonen, die übereinander gelegt und gegeneinander bewegt werden und so filigrane Muster bilden. Ein gelungener Beitrag, der etwas an die psychedelischen Shows der 70er-Jahre erinnert – auch wenn die Musik dazu eine andere war.

## Das könnte Sie auch interessieren

Empfohlen von 

Anzeige

**Moos im Rasen? Dieser Dünger hilft**

rasennews

Anzeige

**Bauchfett: Dieses morgendliche Ritual hilft Frauen ab 40**

Apotheken Kompass

**Erzbischof Marx verliert Platz in**

**Rheingönheim: Peinlicher Auflauf**

**Busunglück mit 28 Verletzten:**